

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Autorenverzeichnis	IX

Eva Traut-Mattausch, Salzburg

Steuerreform und Steuerehrlichkeit – eine psychologische Perspektive	1
I. Warum zahlen Bürger (keine) Steuern?	1
II. Wie kann eine Steuerreform zur Steuerehrlichkeit beitragen?	4
A. Subjektives Wissen über Steuern	4
B. Positive Einstellung zu Steuern	5
1. Experten-Heuristik „experts can be trusted“	7
2. Unvermeidbarkeits-Heuristik „Reform ist beschlossen“	8
3. Optimismus-Heuristik „Probleme werden gelöst“	8
C. Wahrgenommene Gerechtigkeit der Reform	9
1. Informationale Gerechtigkeit	11
2. Prozedurale Gerechtigkeit	11
3. Ergebnis-Gerechtigkeit	11
4. Interktionale Gerechtigkeit	12
III. Zusammenfassung und Fazit	12
IV. Literaturverzeichnis	13

Elisabeth Steinhauser, Salzburg

Steuerreform 2015/2016 – Ertragsteuerliche Änderungen und deren Steuerwirkungen bei Einkünften aus aktiver Tätigkeit	15
I. Eckpunkte der Steuerreform 2015/2016 und thematische Eingrenzung	15
II. Allgemeine Änderungen und deren Steuerwirkungen	17
A. Änderung des Einkommensteuertarifs gem § 33 EStG	17
B. Änderungen auf Ebene der Bemessungsgrundlage	21
III. Berufsgruppenspezifische Änderungen und deren Steuerwirkungen	23
A. Arbeitnehmer	23
1. Änderungen auf Ebene der Bemessungsgrundlage	24
a) Arbeitgeberzuwendungen	24
b) Begünstigungen für Expatriates, Wissenschaftler und Forscher	27
2. Änderungen auf Ebene der Absatzbeträge und Steuergutschriften	28
3. Zwischenfazit	29
B. Selbständige und Unternehmer	30
1. Änderungen auf Ebene der Bemessungsgrundlage	30
2. Änderungen auf Ebene der Steuergutschriften	32
3. Ertragsteuerliche Begleitbestimmungen zur Betrugsbekämpfung	32
4. Zwischenfazit	34
IV. Zusammenfassende Gegenüberstellung und kritische Würdigung der Änderungen	35
V. Literaturverzeichnis	38

Sabine Urnik, Salzburg

Maßnahmen der Steuerreform 2015/2016 zur Umverteilung durch die Besteuerung von Vermögen	41
I. Thematischer Zugang	41
II. Umverteilung durch die Besteuerung von Vermögen	42
A. Verfassungsrechtlicher Rahmen von Umverteilungsnormen	42
B. Zur Systematisierung der steuerlichen Änderungen durch die Steuerreform 2015/2016 nach den Phasen des Steuerzugriffes	47
III. Vermögensbezogene Änderungen der Besteuerung	49
A. Vermögensbezogene Änderungen in der Einkommensteuer	49
1. Änderungen auf Ebene der Kapitalertragsteuer	49
2. Änderungen auf Ebene der Immobilienertragsteuer	50
3. Änderungen auf Ebene der laufenden Immobilienertragsbesteuerung	51
B. Vermögensbezogene Änderungen in der Grunderwerbsteuer	56
IV. Zusammenfassende Darstellung und kritische Würdigung	59
V. Literaturverzeichnis	61

Vanessa Mühlböck, Wien

Steuerreform 2015/2016 aus Sicht von Arbeitnehmern und Pensionisten	65
I. Einleitung	65
II. Profiteure der Steuerreform	66
III. Entlastungsmaßnahmen im Überblick	66
A. Einkommensteuertarif	66
B. Verkehrsabsetzbetrag	69
C. Rabatt der Sozialversicherungsbeiträge	70
D. Kinderfreibetrag	72
E. Automatische Arbeitnehmerveranlagung	73
IV. Verteilungswirkung der Tarifreform und der Negativsteuer	74
A. Auswirkung der Tarifsenkung	74
B. Auswirkung des Sozialversicherungsrabattes (Negativsteuer)	77
C. Verteilung des Entlastungsvolumens	79
1. Verteilung nach Individualeinkommen	80
2. Verteilung nach Haushaltseinkommen	81
V. Maßnahmen der Gegenfinanzierung	82
A. Topfsonderausgaben	82
B. Sachbezug für arbeitgebereigene Kfz	83
C. Erhöhung der begünstigten Umsatzsteuer	84
D. Reform der Grunderwerbsteuer bei unentgeltlichen Übertragungen	85
VI. Zusammenfassung	86
VII. Literaturverzeichnis	86

Norbert Neuwirth/Georg Wernhart, Wien

Die Steuerreform 2015/2016 aus Familiensicht	89
I. Einleitung	89
A. Zur Steuerreform 2015/2016	89
B. Zur konkreten Fragestellung und Methodik	90
II. Zur Verteilung der steuerpflichtigen Einkommen	91
III. Die Entlastung der Eltern nach Kinderzahl	93
IV. Die Entlastung nach Steuerstufen	94
V. Die Gesamtentlastung der Haushalte	98
VI. Literaturverzeichnis	101

*Friedrich Schneider, Linz***Schattenwirtschaft, Sozialbetrug und Steuerhinterziehung in Österreich:**

Einige empirische Fakten	103
I. Einleitung	103
A. Zielsetzung und Überblick	103
B. Berechnungsmethoden für die Größe der Schattenwirtschaft	104
II. Zeitliche Entwicklung der Schattenwirtschaft	104
A. Die Entwicklung der Schattenwirtschaft in Österreich und in den Bundesländern bis 2014	104
B. Das Ausmaß der Schattenwirtschaft im internationalen OECD-Länder-Vergleich	108
III. Das Ausmaß des Sozialbetrugs und der Steuerhinterziehung	108
IV. Die Einstellung der Österreicher zum Thema Schattenwirtschaft („Pfusch“) im Jahr 2013	112
V. Zusammenfassung und (wirtschafts-)politische Schlussfolgerungen	118
A. Zusammenfassung	118
B. (Wirtschafts-)politische Schlussfolgerungen	119
C. Fünf Vorschläge zur Senkung des Abgabenbetrugs	120
D. Ein (wirtschaftspolitisches) Resümee	120
VI. Literaturverzeichnis	121

Walter J. Pfeil, Salzburg

Flankierungen der Steuerreform im Arbeitsrecht und Sozialrecht	123
I. Ausgangssituation	123
II. Die neuen Regelungen im Überblick	124
A. Sozialbetrugsbekämpfungsgesetz	124
1. Allgemeines	124
2. Behördenkooperation	126
3. Maßnahmen gegen Scheinunternehmen	128
B. Maßnahmen im Sozialversicherungsrecht	131
1. Maßnahmen gegen Scheinunternehmen	131
2. Sonstige Maßnahmen	133
C. Weitere Ergänzungen des Sozialbetrugsbekämpfungsgesetzes	133
III. Ausgewählte Einzelfragen	133
A. Sozialbetrug und Strafrecht	133
B. Haftung bei Scheinunternehmen	136
C. Missbrauchsbekämpfung im Leistungs- und Vertragspartnerrecht der Sozialversicherung	138
D. Vorschau auf das neue LSD-BG	140
IV. Vorläufige Einschätzung	142
V. Literaturverzeichnis	143

Helmut P. Gaisbauer, Salzburg

Von Lohnabhängigen, Sozialschmarotzern und Millionären. Sozial- und steuerethischer Kommentar zur Steuerreform 2015/2016	145
I. Einleitung	145
II. Gerechtigkeitstheoretische Prinzipien	146
A. Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit?	146
B. Die sozialen Grundlagen der Selbstachtung	148
C. Rawls und Besteuerung	149
D. Die zwei Gerechtigkeitsprinzipien im progressiven Wohlfahrtsstaat	151

E. Ein schwacher und ein starker Begriff von Steuergerechtigkeit	151
III. Theorie der Besteuerung und Rechtfertigung von Umverteilung	152
A. Sozialethischer Grundriss von Gemeinwesen, Zugehörigkeit und Lastenteilung	152
B. Entlastung, Belastung: Millionäre und Sozialschmarotzer	154
IV. Analyse der Reform auf Grundlage von Steuergerechtigkeit als soziale Gerechtigkeit	156
V. Bewertung der Steuerlastverteilung im Hinblick auf einen schwachen Begriff von Steuergerechtigkeit	158
A. Eine absolute Metrik der Entlastung	158
B. Bewertung der Verteilungswirkung der Steuerreform	159
VI. Zusammenfassung	160
VII. Literaturverzeichnis	161